



Gemeindeorganisation 2009–2012

Der neue Stadtrat



Der im Oktober 2008 neu gewählte Stadtrat von Brig-Glis hat für die Legislaturperiode 2009 bis 2012 folgende Ressortverteilung vorgenommen:

■ **Viola Amherd**, Stadtpräsidentin, Ressort Präsidialamt/

Allgemeine Verwaltung sowie Bau und Planung

■ **Patrick Amos**, Vize-Stadtrat, Ressort Bildung, Jugend und Sport

■ **Louis Ursprung**, Stadtrat, Ressort Finanzen und Controlling;

■ **Matthias Eggel**, Stadtrat, Ressort Alter, Gesundheit und Soziales

■ **Sigrig Fischer-Willa**, Stadträtin, Ressort Sicherheit und Bevölkerungsschutz

■ **Lucia Näfen-Zehnder**, Stadträtin, Ressort Infrastruktur

■ **Karl Schmidhalter**, Stadtrat, Ressort Wirtschaft und Kultur

Die einzelnen Ressorts

■ Präsidialamt/Allgemeine Verwaltung

Das Ressort Allgemeine Verwaltung ist mit dem Bereich des Präsidialamtes verbunden. Dies beinhaltet nebst den Verantwortlichkeiten und Aufgaben sämtliche Repräsentationspflichten und Vertretungen der Stadtge-

meinde nach Aussen hin. Zu den offiziellen kommunalen Anlässen kommen weitere kulturelle, sportliche und wirtschaftliche Ereignisse hinzu, an denen die Gemeinde durch Teilnahme ihre Wertschätzung zum Ausdruck



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
Vor vier Jahren begannen wir mit der ersten Ausgabe der Stadtinfo, welche die Organisation der Gemeinde nach Inkrafttreten der neuen Gemeindeordnung aus dem Jahr 2004 aufzeigte. Die damals mit der Reduktion der Anzahl Ratsmitglieder verbundene Ressortaufteilung hat sich bewährt, weshalb diese für die Amtsperiode 2009 bis 2012 beibehalten wird. Im Rat nehmen seit dem 1. Januar 2009 mit Frau Sigrig Fischer-Willa und Frau Lucia Näfen-Zehnder zwei neue Mitglieder Einsitz, welche die Ressorts Sicherheit und Bevölkerungsschutz bzw. Infrastruktur übernommen haben. Die bisherigen Ratsmitglieder verbleiben in ihrer Funktion. An Stelle von Frau Esther Waeber-Kalbermatten, die ehrenvoll in den Staatsrat gewählt wurde, ist seit 1. April 2009 Herr Karl Schmidhalter für das Ressort Wirtschaft und Kultur verantwortlich. Auf der Verwaltungsebene ist am 1. Dezember 2008 mit Herrn Björn Wyss ein neuer Stadttingenieur in der Nachfolge von Herrn Willy Zumoberhaus getreten, welcher die Dienste der Gemeinde aus Altersgründen verlassen hat. Das Kommando der Feuerwehr wurde professionalisiert: Mit Major Mario Schaller hat der bisherige stellvertretende Kommandant das Ruder am 1. Januar 2009 übernommen. Seit 1. April 2009 ist Herr Schaller ausserdem als Sicherheitsbeauftragter Nachfolger von Herrn Paul Burri, der ebenfalls in Pension geht. Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre und danke Ihnen für Ihre Verbundenheit mit der Gemeinde.

Viola Amherd, Stadtpräsidentin

Inhaltsverzeichnis

■ Der neue Stadtrat	1	■ Wirtschaft und Kultur	5
■ Die einzelnen Ressorts		■ Verwaltung der Stadtgemeinde	
■ Präsidialamt/Allgemeine Verwaltung	1	■ Präsidialamt/Allgemeine Verwaltung	6
■ Bau und Planung	2	■ Finanzen und Controlling	7
■ Bildung, Jugend und Sport	3	■ Bildung, Jugend und Sport	7
■ Finanzen und Controlling	3	■ Bau und Planung	7
■ Alter, Gesundheit und Soziales	4	■ Infrastruktur	8
■ Sicherheit und Bevölkerungsschutz	4	■ Sicherheit und Bevölkerungsschutz	8
■ Infrastruktur	5		



bringen will und Kontakte pflegen wie vertiefen kann. Sicher ein zeitintensiver Aufgabenbereich – waren es im letzten Jahr an die 300 Anlässe und Einladungen, denen ich als Stadtpräsidentin nebst den regulären Sitzungen und Versammlungen Folge geleistet habe –, aber auch ein erfreulicher: Zeigt es doch, dass die Stadtgemeinde ein wichtiger und gern gesehener Partner ist. Im Weiteren ist das Präsidialamt für das Personalmanagement von rund 60 Mitarbeitenden und zahlreichen Teilzeitstellen zuständig. Die Stadtverwaltung versteht sich als Dienstleistungsunternehmen, welches kundenorientiert, effizient und fachlich kompetent handeln muss. Wie in jedem anderen

■ Bau und Planung

Dem Ressort Bau und Planung kommt für die Entwicklung der Gemeinde zentrale Bedeutung zu. Durch städtebauliche Akzente, durch eine geschickte Bodenpolitik sowie durch eine Steigerung der Attraktivität der Gemeinde für Wohnbevölkerung und für Gewerbebetriebe gilt es, an einer erfolgreichen Zukunft für Brig-Glis zu arbeiten. Nur zwei konkrete Beispiele dafür sind der Bau des Parkhauses Bahnhof mit dem MGBahn-Betriebsgebäude und der Bau der Studentenwohnheime der University Center «César Ritz». Dank einer von der Gemeinde und weiteren wichtigen Partnern realisierten Bodenpolitik konnten hier Arbeitsplätze gehalten bzw. geschaffen und gleichzeitig städtebaulich interessante Projekte realisiert werden. Rasche Verfahrensabläufe im Bauwesen und zukunftsgerichtete Denkweisen bei Bodengeschäf-

ternehmen hängt dessen Erfolg von den Mitarbeitenden ab, die Tag für Tag in einem sehr vielfältigen Betrieb im Einsatz stehen. Neuanstellungen verstehen sich als Chance, die Qualifikation der Stadtverwaltung zu erhöhen. Gleichzeitig leistet die Gemeinde auch einen Beitrag zur Ausbildung der Jugendlichen. Insgesamt sechs lernende Kaufleute und drei weitere Ausbildungsplätze für Praktikanten und Informatiker/Mediamatiker bilden die Grundlage dazu. Eine besondere Herausforderung stellt in absehbarer Zeit der Ersatz von Pensionierungsabgängen im oberen Verwaltungskader dar. Mit der Ernennung eines neuen Stadtingenieurs, Finanzverwal-

ten werden auch weiterhin wichtig sein.

Das Ressort Bau und Planung umfasst den gesamten privaten und öffentlichen Hochbaubereich und die Bodenpolitik der Gemeinde, den Unterhalt und die Bewirtschaftung der kommunalen Liegenschaften sowie die Planung der Stadtentwicklung und der Verkehrskonzepte. In jüngster Vergangenheit war die Stadt mit einer starken Zunahme des privaten Wohnungsbaus konfrontiert, was Beweis für die anhaltende Lebens- und Wohnattraktivität der Gemeinde ist. Entsprechend wuchs die Bevölkerung allein im Jahr 2008 um 2% gegenüber dem Vorjahr und wir gehen angesichts der noch anstehenden Projekte auch in nächster Zeit von einem weiteren Anstieg aus. Seit der Revision des Zonen-nutzungsplans und des Baure-



Viola Amherd, Stadtpräsidentin, Ressortverantwortliche Allg. Verwaltung sowie Bau und Planung

ters und Sicherheitsbeauftragten sind die ersten dieser wichtigen Personalentscheidungen bereits getroffen worden.

Viola Amherd

gments vom Januar 2007 verfügen wir über die notwendigen Instrumente – auch für die nahe und die weitere Zukunft.

Mit der Realisierung der Ostausfahrt für die MGBahn, dem Umbau des SBB-Bahnhofs, der Erstellung der Studentenwohnheime der University Center «César Ritz», dem Bau des Parkhauses Bahnhof bzw. der Verwaltungsräume der MGBahn erhält das Bahnhofareal neue Konturen.

Die Planungsarbeiten gehen aber über den Bahnhofplatz hinaus: Noch im laufenden Jahr folgt die Realisierung der neuen Verkehrsführung im Englischgruss-Quartier und in absehbarer Zeit werden die Neugestaltungen des Saltinaplatzes und der Gliserallee sowie des Dorfplatzes Glis erfolgen.

Viola Amherd

■ Bildung, Jugend und Sport

Die Bereiche Bildung, Jugend und Sport sind drei bedeutende Pfeiler in unserer Gesellschaft. Es ehrt und freut mich, als Stadtrat diesem wichtigen Ressort vorzustehen und meine Dienste einzubringen. Brig-Glis ist der Bildungsplatz des Oberwallis. Es ist mein Ziel, weiterhin dafür zu sorgen, dass alle in unserer Gemeinde angesiedelten Schulen ausgezeichnete Rahmenbedingungen vorfinden – vom Kindergarten über die internationale Hotelfachschule bis hin zur Fernuniversität. Besonders am Herzen liegen mir dabei die obligatorischen Schulen. Genügend finanzielle und personelle Ressourcen zusammen mit einer optimalen Infrastruktur stellen die strategische Basis für die Qualitätssicherung unserer Schulen dar. Für die Umsetzung einer guten Schule sind in erster Li-

nie die Lehrpersonen zusammen mit der operativ tätigen Schulleitung verantwortlich; sie genießen mein Vertrauen und meine Unterstützung. Die professionelle Jugendarbeit soll weiterhin in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Naters gefördert werden; ein Ausbau in Richtung Schulsozialarbeit ist dabei zu prüfen. Das in den letzten Jahren ausgearbeitete Sportkonzept soll nun realisiert werden. Kernstück dabei ist die neue Freizeit- und Sportarena Geschina. Der Baubeginn für dieses ehrgeizige Projekt soll noch im laufenden Jahr erfolgen. Zusammen mit den anderen bereits getroffenen oder noch geplanten Massnahmen wird die Stadtgemeinde Brig-Glis damit im Bereich Sport einen grossen Schritt in die Zukunft unternehmen. Neben dem Ausbau der In-



Patrick Amoos, Vize-Stadtpäsident, Ressortverantwortlicher Bildung, Jugend und Sport

frastruktur ist es mein Ziel, dem Sport insgesamt in unserer Gemeinde eine zentrale Bedeutung zukommen zu lassen. Mit der Einsetzung einer Kommission ist ein Anfang gemacht; ein eigentliches Sportsekretariat soll zukünftig die Betreuung und Förderung des Breiten- wie Spitzensports sicherstellen. **Patrick Amoos**

■ Finanzen und Controlling

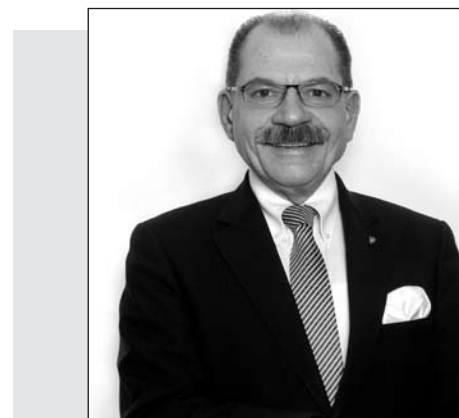
Die Stadtgemeinde Brig-Glis verfolgt eine weitsichtig nachhaltige Finanzpolitik, damit gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Zielsetzungen dauerhaft und wirksam erreicht werden können. Es gilt, insbesondere folgende Grundsätze einzuhalten:

- Die Finanzpolitik soll das Wirtschaftswachstum begünstigen und attraktive Rahmenbedingungen für den Wohn- und Wirtschaftsstandort Brig-Glis fördern.
- Die Steuer- und Gebührenbelastung der Bürgerinnen und Bürger muss so günstig als möglich festgelegt sein.
- Strukturelle Defizite, wie dauerhafte Überbelastung des Haushalts durch nicht finanzierte Aufgaben, sind zu vermeiden.

■ Neue Aufgaben und sämtliche nicht gebundenen Ausgaben bedürfen einer regelmässigen Überprüfung und einer sorgfältigen Klärung der Finanzierung und müssen jeweils im Zuge der Erneuerung der Leistungsaufträge kritisch hinterfragt werden.

■ Investitionen sollen samt ihren Folgekosten auf ihre Notwendigkeit und Finanzierbarkeit geprüft und jährlich priorisiert werden. Sie sind in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit und Dringlichkeit mit einem optimalen Kosten-/Nutzenverhältnis zu tätigen.

Ein gesunder Finanzhaushalt dient als Grundlage für die Sicherstellung der finanziellen Handlungsfähigkeit. Eine solide finan-



Louis Ursprung, Stadtrat, Ressortverantwortlicher Finanzen und Controlling

zielle Basis ermöglicht es, auch bei Unvorhersehbarem zielorientiert reagieren zu können.

Die sehr gute finanzielle Basis der Stadtgemeinde Brig-Glis muss zukünftigen Generationen erhalten bleiben. **Louis Ursprung**



■ Alter, Gesundheit und Soziales

Bereits in den letzten vier Jahren durfte ich das Ressort Alter, Gesundheit und Soziales führen und in diesem anfänglich für mich unbekanntem Bereich zahlreiche Erfahrungen sammeln und Kenntnisse aneignen. Diese werden mir sicher für die Wahrnehmung der anstehenden Aufgaben dienlich sein. Beim Amtsantritt im Jahr 2005 standen zwei Ziele im Vordergrund. Erstens eine rasche Realisierung des Erweiterungsbaus des Alters- und Pflegeheims Englischruss, was mit der Fertigstellung im vergangenen Jahr erreicht wurde. Zweitens habe ich damals meine Prinzipien für den Bereich Sozialhilfe festgelegt. Diese sollen auch in Zukunft so weit als möglich durchgezogen werden:

■ Wer Hilfe nötig hat, soll diese bekommen, muss jedoch bereit sein, sich im Rahmen seiner Möglichkeiten einzusetzen.

■ Sicherheit und Bevölkerungsschutz

Im Januar dieses Jahres wurde mir anlässlich unserer ersten Gemeinderatssitzung das Ressort Sicherheit und Bevölkerungsschutz anvertraut. Mit Freude habe ich diese Aufgabe übernommen, liegen mir doch die Sicherheit und der Schutz der Bevölkerung sehr am Herzen. Ich werde mich mit aller Kraft dafür engagieren. Die öffentliche Ordnung und Sicherheit ist eine staatliche Kernaufgabe. Sicherheit bedeutet für die Bürger eine bessere Lebensqualität und stellt die Grundlage für die Entfaltung des wirtschaftlichen und kulturellen Lebens dar. Dies fördert wiederum die Attraktivität einer Wohngemeinde. Die Aufgaben der Polizei sind äus-

■ Wer Missbrauch betreibt, ist unsozial. Missbräuche sind zu verhindern bzw. zu bestrafen.

Zudem konnten im Ressort mehrere Projekte aufgelegt bzw. gestartet werden. Diese gilt es voranzutreiben und zum Abschluss zu bringen. Speziell erwähnen möchte ich folgende Projekte:

■ Der Zusammenschluss sämtlicher Sozialmedizinischer Zentren des Oberwallis zu einem einzigen Zentrum, mit dem Hauptziel einer weiteren Professionalisierung.

■ Das Integrationsprojekt im Rahmen der Agglomeration Brig-Glis/Naters/Visp. Eine gute Integration der hier lebenden Ausländer wird immer wichtiger. Die Integration muss sowohl gefördert (Angebot) als auch gefordert (Pflicht) werden.

An dieser Stelle danke ich allen, die sich tagtäglich in den Bereichen Alter, Gesundheit und So-



Matthias Eggel, Stadtrat,
Ressortverantwortlicher Alter,
Gesundheit und Soziales

ziales engagieren, speziell den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Den Partner-Organisationen danke ich für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Ich wünsche mir, dass diese fortgesetzt werden kann und freue mich auf die kommenden Herausforderungen im Ressort Alter, Gesundheit und Soziales.

Matthias Eggel



Sigrid Fischer-Willa Stadträtin,
Ressortverantwortliche Sicherheit
und Bevölkerungsschutz

serst vielfältig. Priorität haben in den kommenden vier Jahren die Gewährung der öffentlichen Sicherheit und die Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung. Vandalismus und Kriminalität sollen durch starke Polizeipräsenz bekämpft werden, nötigenfalls mit Einsatz zusätzlicher Mittel. Zudem sind präventive Projekte zu unterstützen. Aber auch der Verkehrssicherheit soll genügend Beachtung geschenkt werden. Eine enge Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und der Kantonspolizei wird weiterhin gepflegt. Nach der Professionalisierung des Kommandos der Stützpunktfeuerwehr Brig-Glis ab Januar 2009 ist die Umstrukturierung konsequent voranzutreiben. Mit der Zusammenlegung der Aufgaben des Sicherheitsbeauftragten und des Feuerwehrkommandanten sollen Synergien voll aus-

genutzt werden. Ferner ist es mir ein Anliegen, dass unserer Feuerwehr ein guter Ausrüstungsstand gewährleistet ist und der Ausbildung ein hoher Stellenwert eingeräumt wird. Die Zusammenarbeit mit anderen Feuerwehren

■ Infrastruktur

Lebensqualität war mein Motto zu den Wahlen im Herbst 2008 in den Stadtrat. Zum Wohlfühlen für uns alle, die Bürgerinnen und Bürger von Brig-Glis, möchte ich diese Lebensqualität in den nächsten vier Jahren spürbar machen und Projekte verwirklichen. Im Ressort Infrastruktur möchte ich mit der Stadtgärtnerei eine Aufwertung des allgemeinen Erscheinungsbildes in unserer schönen Stadt bewirken; noch blumiger, noch freundlicher, ein Wohl für Auge und Gemüt. Das «Grindji», eines unserer Naherholungsgebiete, ist uns wichtig. Die Abklärungen für den Weg durch die Saltinaschlucht sind am Laufen. Des Weiteren stellt unser Werkhof sicher, dass die Infrastruktur der Anlagen reibungslos funktioniert. Unsere Leute

■ Wirtschaft und Kultur

Die Zusammenlegung der Bereiche Wirtschaft und Kultur in ein einziges Ressort hat sich als richtiger Schritt erwiesen: Beide hängen in einem dienstleistungs- und tourismusorientierten Umfeld wie dem unseren eng zusammen. Beispielsweise ziehen kulturelle Anlässe Besucher/innen und damit auch Konsumentinnen und Konsumenten an, was der örtlichen Wirtschaft zu Gute kommt. Oder die Bevölkerungszahlen steigen, weil Neuzuzüger das kulturelle Angebot zu schät-

(Nachbargemeinden, SBB, BLS, Lonza) kann laufend verbessert werden. Angefangene Projekte wie das Waldbrandvorsorgekonzept sind konsequent weiterzuführen bzw. abzuschliessen. Der Zivilschutz ist ein wichtiges Instru-

besorgen den ordentlichen Unterhalt und sind dauernd bemüht, die Sauberkeit der Strassen und Plätze zu halten. Dieser Winter war bezüglich Schneeräumung besonders arbeitsintensiv. Hier ist manchmal auch das Verständnis der Bevölkerung gefragt. Die Aufwertung des Kirchwegs soll noch in diesem Jahr in Angriff genommen werden. Zur Lebensqualität gehört auch unser Trinkwasser. Immerzu werden alle Werkleitungen überprüft. Das Reservoir «Ägerta» steht vor einer Sanierung. Dasselbe gilt für die Friedhöfe von Glis und Brig. Diverse Arbeiten sollen in den nächsten Jahren in Angriff genommen werden. Dem Hochwasserschutz muss auch Rechnung getragen werden. Hier steht noch einiges an. Mit Steinschlagverbauungen

zen wissen. Wie auch immer: Die Stadtgemeinde Brig-Glis ist gefordert, einerseits gute Rahmenbedingungen vor allem für kleinere und mittlere Unternehmen zu schaffen und andererseits im Kulturbereich insbesondere die Infrastruktur zu fördern. Mit der Umnutzung des ehemaligen Zeughauses auf rund 2400 m² Bruttogeschossfläche wird diesbezüglich noch im laufenden Jahr ein Quantensprung erfolgen. Ich bin auch zuversichtlich, dass unsere zahlreichen Kul-

ment des Bevölkerungsschutzes im Katastrophenfall. Auch in Zukunft werden in den jährlichen Kursen in verdankenswerter Weise Einsätze zum Wohle der Gemeinschaft geleistet.

Sigrid Fischer-Willa



Lucia Näfen-Zehnder, Stadträtin, Ressortverantwortliche Infrastruktur

soll der Felsen in Brigerbad gesichert werden. Einige Projekte sollen in den nächsten Jahren verwirklicht werden. Wir haben viele Ziele. Es gibt viel zu tun, wir packen es an! Wir wollen Lebensqualität für uns alle.

Lucia Näfen-Zehnder



Karl Schmidhalter, Stadtrat, Ressortverantwortlicher Wirtschaft und Kultur



turvereine und -institutionen das Angebot nutzen und das neue Zentrum beleben, welches optimal an der «Nabelschnur» Gliserallee gelegen ist. Weitere Schritte werden folgen: Ich denke an die Planung für ein neues Museum im Stockalperschloss oder an die Aktivitäten der Stiftungen Landmauer in Gamsen und «Ischers Brigerbad», die sich beide unter anderem für die Aufwertung der kulturgeschichtlichen Gegebenheiten in den beiden Dorfschaften einsetzen. Bei der eigentlichen Wirtschaftsförderung gilt es, das beachtliche Dienstleistungs- und

Bildungszentrum von Brig-Glis weiter zu stärken und den erfreulichen Trend zu stetig steigenden Besucher- und Übernachtungszahlen im Tourismus zu unterstützen. Das zusammen mit den Gewerbevereinen von Brig-Glis und Naters sowie Brig Belalp Tourismus entwickelte Konzept «City-Aktiv» hat sich erfolgreich durchgesetzt. Diese als Verein geschaffene Trägerschaft wird auch in den kommenden Jahren ihre Rolle als Drehscheibe zwischen Tourismus, Gewerbe und den beiden Gemeinden Brig-Glis und Naters spielen. Und schliess-

lich noch zu der in unserer Region immer wichtigeren Energiepolitik: Mit dem Masterplan Energie beider Gemeinden wurden erste Pflöcke für eine künftige Energieversorgung gesetzt. Wir sollten unsere diesbezüglichen Potenziale nachhaltig zu nutzen versuchen wie etwa durch grossflächige Erdwärmepumpensysteme zur Heizung/Kühlung von Gebäuden oder durch Stromgewinnung aus erneuerbaren Energien. Sie sehen: Es fehlt nicht an spannenden Themen für die Zukunft!

Karl Schmidhalter

■ Verwaltung der Stadtgemeinde

■ Präsidialamt/Allgemeine Verwaltung

Die Allgemeine Verwaltung umfasst das Präsidialamt, das Stadtbüro, die administrativen Dienste und das interkommunale Vormundschaftsamt. Das Präsidialamt ist Ansprechstelle für Anfragen an die Stadtpräsidentin und an den Stadtschreiber sowie für

das gesamte Personalmanagement, die Rechtsberatung und die Vertretung und Kommunikation nach aussen. Dessen Sekretariat ist auch zuständig für die Reservation von gemeindeeigenen Räumlichkeiten und für die Bewilligung von Anlässen. Im Stadtbüro befinden sich die Einwohner- und Fremdenkontrolle sowie das Arbeitsamt. Nebst dem Standort Brig im Eingangsbereich des Stockalperschlusses bestehen in Glis und Brigerbad Zweigstellen mit reduzierten Öffnungszeiten. Die administrativen Dienste stellen die Durchführung von Wahlen und Abstimmungen sicher, während das interkommunale Vormundschaftsamt (zusam-



Dr. Eduard Brogli, Stadtschreiber, Leiter Verwaltung

Kontakt

Stadtschreiber

Dr. Eduard Brogli, Tel. 027 922 41 21

Präsidialamt

Evelyne Allenbach, Tel. 027 922 41 21

Stadtbüro

Christian Burri, Christina Mangold, Jasmin Imhof, Tel. 027 922 41 50

Administrative Dienste

Bernhard Amherd, Tel. 027 922 41 52

Vormundschaftsamt

Astrid Willisch-Bieler, Tel. 027 922 41 56

men mit der Gemeinde Naters) mit einem Sekretariat administrativ unterstützt wird. Der Stadtschreiber ist ausserdem operativ für alle Belange des Ressorts Wirtschaft und Kultur verantwortlich.

Impressum

STADTINFO
erscheint 4 bis 6 mal pro Jahr
5. Jahrgang, Nr. 19, April 2009
Auflage 6200 Exemplare
STADTINFO wird gratis an
alle Haushaltungen verteilt

Herausgeberin

Stadtgemeinde Brig-Glis
Stockalperschloss
Alte Simplonstr. 28, 3900 Brig
Tel. 027 922 41 50
Fax 027 922 41 59
www.brig-glis.ch

Redaktion

Dr. Eduard Brogli
Stadtschreiber
Alte Simplonstr. 28, 3900 Brig
Tel. 027 922 41 21
Fax 027 922 41 25
eduard.brogli@brig-glis.ch

Gestaltung

werbstatt
Sara Meier
Gliserallee 90, 3902 Glis
Tel. 027 924 45 55
Fax 027 924 45 54
meier@werbstatt.net

■ Finanzen und Controlling

Die Finanzverwaltung erstellt jährlich den Finanzplan, den Voranschlag und die Verwaltungsrechnung. Sie führt die Finanz-



Guido Summermatter, Finanzverwalter, stv. Stadtschreiber

Kreditoren-, Debitoren- und Lohnbuchhaltung. Weitere Aufgaben sind das Controlling und alle mit der Finanzverwaltung zusammenhängenden Fragen. Die Steuerverwaltung ist zuständig für die Erhebung der Steuern von natürlichen und juristischen Personen. Sie erteilt Auskünfte im Steuerbereich und ist behilflich beim Ausfüllen der jährlichen Steuererklärungen. An die AHV-Zweigstelle können Anfragen betreffend der Alters- und Hinterbliebenenversicherung und der Invalidenversicherung gestellt werden. Der

Kontakt

Finanzverwalter

Guido Summermatter, Tel. 027 922 41 41

Steuern

Dionys Schmid, Tel. 027 922 41 32

IT-Systemadministrator

Nestor Kalbermatten, Tel. 027 922 41 46

AHV-Zweigstelle

Marianne Eggel, Tel. 027 922 41 43

IT-Systemadministrator ist verantwortlich für die Informatik der Verwaltungen und der Schulen von Brig-Glis und Naters sowie der Internetsdienste und des gemeindeeigenen Glasfaserkabelnetzes.

■ Bildung, Jugend und Sport

Die operative Verantwortung des Ressorts Bildung, Jugend und Sport obliegt der Schuldirektion. Brig-Glis verfügt über eine reiche Bildungspalette, die Institutionen von der Kinderkrippe bis



Robert Lochmatter, Schuldirektor

zur universitären Ausbildung umfasst. Nebst den obligatorischen Schulen der Gemeinde und der Region Brig Süd mit 1400 Schülern gibt es weitere 6000 (!) Jugendliche, welche die weiterführenden Schulen (Kollegium, St. Ursula, Berufsschulen, pädagogische Hochschule, private Hotelfachschule, Fernuniversität und Fernfachhochschule) besuchen. Die zusammen mit der Gemeinde Naters geführte Jugendarbeitsstelle (JAST) versteht sich als Anlauf- und Kontaktstelle für alle Jugendlichen und übernimmt Aufgaben in der soziokulturellen Animation, in der Prävention und

Kontakt

Schuldirektor

Robert Lochmatter, Tel. 027 922 42 30

Schulsekretariat

Astrid Pfaffen, Tel. 027 922 42 30

Jugendarbeitsstelle

Daniel Bijsterbosch, Tel. 027 924 40 74

in der Beratung. Für die kommenden Jahre wird zweifellos der Sport an Bedeutung gewinnen. Nach Ausarbeitung eines Sportkonzepts und einem von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern gewährten Kredit soll die neue Freizeit- und Sportarena Geschina realisiert werden.

■ Bau und Planung



Hans Ritz, Stadtarchitekt

Die vom Stadtarchitekten Hans Ritz geführte Abteilung umfasst die drei Bereiche Bauamt, Liegenschaften und Infrastruktur. Das Bauamt befasst sich mit allen Bau- und Planungsfragen, welche vom Bewilligungsverfahren für private und öffentliche Baugesuche über die Baukontrolle bis

Kontakt

Stadtarchitekt

Hans Ritz, Tel. 027 922 42 21

Bauamt

Eugen Burgener, Tel. 027 922 42 22

Liegenschaften

Hans-Ruedi Walther, Tel. 027 922 42 24



zu Grundbuch und Vermessung reichen. In der Planung obliegen der Abteilung die Zonennutzungsplanung, die Stadtentwicklung, die Verkehrsplanung und die Infrastrukturkonzepte. Die Liegenschaftsverwaltung ist verantwort-

lich für die Bewirtschaftung und den Unterhalt sämtlicher kommunaler Liegenschaften mit einem Versicherungswert von über 200 Mio. Franken. Ihr sind auch die Hauswartsdienste mit dem entsprechenden Personal zugewie-

sen. Der Bereich Infrastruktur wird vom Stadttingenieur geleitet und ist der Abteilung unterstellt, damit die Koordination in der Planung und Infrastruktur gewährleistet ist.

■ Infrastruktur

Der Bereich Infrastruktur ist organisatorisch in der Abteilung Bau, Planung und Infrastruktur eingegliedert. Der vom Stadttingenieur geführte Bereich ist verantwortlich für sämtliche Strassen, Wege und Plätze der Gemeinde, für

die Bepflanzung der Grünanlagen und Alleen sowie für den Unterhalt der Bachläufe und Entwässerungsgräben. Ausserdem obliegen diesem Bereich die Trinkwasserversorgung und das Kanalisationssystem der Gemeinde. In Zusammenarbeit mit dem Abfallberater der Gemeinde werden die umweltgerechte Entsorgung der Haus- und Industrieabfälle und die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften im Immissionsschutz sichergestellt. Während die Forstwirtschaft massgebend vom Forstrevier der Burgergemeinde gesteuert wird, unterstützt der Bereich Infrastruktur die Geteilschaften und Bauern

beim Unterhalt des Wasserwassernetzes. Die Mitarbeiter der Infrastruktur unterteilen sich in die Gruppen Werkhof, Stadtgärtnerei und Brunnenmeisterei.



Björn Wyss, Stadttingenieur

Kontakt

Stadttingenieur

Björn Wyss, Tel. 027 922 42 01

Werkhof

Ignaz Arnold, Tel. 027 922 42 02

Stadtgärtnerei

René Werlen, Tel. 027 922 42 02

Brunnenmeister

Norbert Gemmet, Tel. 027 922 42 03

Abfallberater

Peter Kalbermatten, Tel. 027 923 58 34

■ Sicherheit und Bevölkerungsschutz

Die Abteilung umfasst die Sicherheitsdienste der Gemeinde: Stadtpolizei, Feuerwehr und Zivilschutz. Die Aufgaben der Stadtpolizei sind die Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung und die Kontrolle des ruhenden und fah-

renden Verkehrs. Dazu gehören auch die Marktpolizei und die Bewilligungen für Geschäftsbetriebe und deren Öffnungszeiten, Signalisierungen, Bewirtschaftung der gebührenpflichtigen Parkplätze, Prävention und Verkehrserziehung in den Schulen. Die Stützpunktfeuerwehr Brig-Glis stellt ihre ständige Einsatzbereitschaft gegen Feuer und andere Gefahren sicher. Der neue Kommandant wird ab 1. April 2009 auch die Funktion als Sicherheitsbeauftragter übernehmen. Nähere Informationen unter www.feuerwehr-brig-glis.ch. Der Zivilschutz wirkt in den Bereichen Schutz, Betreuung und

Unterstützung und ist schwerge-
wichtig als Einsatzmittel der zweiten Staffel im Verbundsystem des Bevölkerungsschutzes positioniert. Nähere Informationen unter www.zso-brig-glis.ch.



Kurt Bumann, Polizeikommandant

Kontakt

Polizeikommandant

Kurt Bumann, Tel. 027 922 41 60

Sekretariat Stadtpolizei

Jolanda Bellwald, Tel. 027 922 41 60

Kommandant Stützpunktfeuerwehr/ Sicherheitsbeauftragter

Mario Schaller, Tel. 079 435 01 37

Kommandant Zivilschutzorganisation

Beat Heynen, Tel. 027 924 22 50